

Spielplan

01	So	11:00	FÜR IMMER HIER - Ainda estou aqui (DF)
		19:00	MULHOLLAND DRIVE (OmU) <i>In memoriam David Lynch</i>
02	Mo	19:00	DAVID LYNCH - THE ART LIFE (OmU) <i>In memoriam David Lynch</i>
03	Di	19:00	NOCH BIN ICH NICHT, WER ICH SEIN MÖCHTE - Ještě nejsem, kým chci být (OmU) <i>MonatsDoku</i>
04	Mi	19:00	DAVID LYNCH - THE ART LIFE (OmU) <i>In memoriam David Lynch</i>
05	Do	18:00	VOLVEREIS - EIN FAST KLASSISCHER LIEBESFILM - Volveréis (span. OmU)
		20:30	KÖLN 75 <i>Horizont:Innen</i>
06	Fr	18:00	NOCH BIN ICH NICHT, WER ICH SEIN MÖCHTE - Ještě nejsem, kým chci být (OmU) <i>MonatsDoku</i>
		20:30	MULHOLLAND DRIVE (DF) <i>In memoriam David Lynch</i>
07	Sa	18:00	DAVID LYNCH - THE ART LIFE (OmU) <i>In memoriam David Lynch</i>
		20:30	VOLVEREIS - EIN FAST KLASSISCHER LIEBESFILM - Volveréis (DF)
08	So	11:00	NOCH BIN ICH NICHT, WER ICH SEIN MÖCHTE - Ještě nejsem, kým chci být (OmU) <i>MonatsDoku</i>
		19:00	KÖLN 75 <i>Horizont:Innen</i>
09	Mo	19:00	THE KING OF STATEN ISLAND (DF) <i>Für Martin</i>
10	Di	19:00	KÖLN 75 <i>Horizont:Innen</i>
11	Mi	19:00	VOLVEREIS - EIN FAST KLASSISCHER LIEBESFILM - Volveréis (span. OmU)
12	Do	17:30	THE KING OF STATEN ISLAND (DF) <i>Für Martin</i>
		20:30	OSLO STORIES: LIEBE - Kjærlighet (OmU)
13	Fr	18:00	A GUARDA DI UNA FEDE (it. OmU) <i>MonatsDoku</i>
		20:30	KÖLN 75 <i>Horizont:Innen</i>
14	Sa	18:00	VOLVEREIS - EIN FAST KLASSISCHER LIEBESFILM - Volveréis (DF)
		20:30	THE KING OF STATEN ISLAND (DF) <i>Für Martin</i>
15	So	11:00	KÖLN 75 <i>Horizont:Innen</i>
		19:00	VOLVEREIS - EIN FAST KLASSISCHER LIEBESFILM - Volveréis (span. OmU)
16	Mo	19:00	OSLO STORIES: LIEBE - Kjærlighet (DF)
17	Di	19:00	A GUARDA DI UNA FEDE (it. OmU) <i>MonatsDoku</i>
18	Mi	19:00	THE KING OF STATEN ISLAND (DF) <i>Für Martin</i>
19	Do	18:00	BALCONETTES - Les femmes au balcon (frz. OmU)
		20:30	THE ASSESSMENT (OmU)
20	Fr	18:00	OSLO STORIES: LIEBE - Kjærlighet (OmU)
		20:00	SOUNDTRACK TO A COUP D'ETAT (OmU) <i>Horizont:Innen</i>
21	Sa	18:00	THE ASSESSMENT (DF)
		20:30	BALCONETTES - Les femmes au balcon (DF)
22	So	11:00	SOUNDTRACK TO A COUP D'ETAT (OmU) <i>Horizont:Innen</i>
		19:00	OSLO STORIES: LIEBE - Kjærlighet (DF)
23	Mo	19:00	BALCONETTES - Les femmes au balcon (frz. OmU)
24	Di	19:00	SOUNDTRACK TO A COUP D'ETAT (OmU) <i>Horizont:Innen</i>
25	Mi	19:00	THE ASSESSMENT (OmU)
26	Do	18:00	CAUGHT BY THE TIDES - Feng liu yi dai (chin. OmU)
		20:30	ALL THE LITTLE ANIMALS (OmU)
27	Fr	18:00	THE ASSESSMENT (DF)
		20:30	STEP ACROSS THE BORDER (OmU) <i>Horizont:Innen</i>
28	Sa	18:00	ALL THE LITTLE ANIMALS (DF)
		20:30	CAUGHT BY THE TIDES - Feng liu yi dai (chin. OmU)
29	So	11:00	BALCONETTES - Les femmes au balcon (DF)
		19:00	BIRD (OmU) <i>Horizont:Innen</i>
30	Mo	19:00	CAUGHT BY THE TIDES - Feng liu yi dai (chin. OmU)

FÜR IMMER HIER (OmU/DF)



do 22.05. 20:30 (OmU) | fr 23.05. 18:00 (DF) | mo 26.05. 19:00 (OmU) | fr 30.05. 20:30 (OmU) | so 01.06. 11:00 (DF)

Ein bewegendes Stück Zeitgeschichte mit „Oscar-Glanz“

Rio de Janeiro, Anfang der 1970er Jahre. In einem gemieteten Haus am Strand lebt die Familie Paiva: Vater Rubens, Mutter Eunice und ihre fünf Kinder. Auch mit der allgegenwärtigen Unterdrückung bewahren sie in ihrem Zuhause eine Atmosphäre der Liebe, des Humors und der Offenheit. Ihre Zuneigung zueinander wird zu einem stillen Akt des Widerstands gegen die Diktatur, die ihr Leben radikal verändert. Als Rubens verschwindet, wird Eunice zur treibenden Kraft, um ihrer Familie eine neue Zukunft aufzubauen. Den Herausforderungen dieser dunklen Zeit begegnet sie mit Mut, Entschlossenheit und dem unerschütterlichen Glauben an ihre Kinder. Diese bewegende Geschichte wirft ein Licht auf die verschwiegenen Kapitel der brasilianischen Geschichte und würdigt die Stärke einer Frau, die trotz widrigster Umstände niemals aufgibt. Dafür gab's neulich den Oscar für den besten nicht englischsprachigen Film!

Ainda estou aqui - BR/F 2024 | 137 Min. | Regie: Walter Salles
mit Fernanda Torres, Selton Mello, Valentina Herzage

MULHOLLAND DRIVE (OmU/DF) In memoriam David Lynch



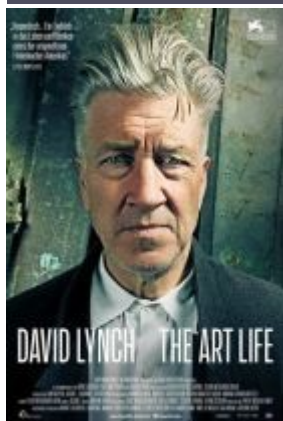
do 29.05. 20:00 (OmU) | sa 31.05. 17:30 (DF) | so 01.06. 19:00 (OmU) | fr 06.06. 20:30 (DF)

Lynchs gleichsam rätsel- wie meisterhafter Mindfuck

Bei einem Autounfall auf den Hügeln über Hollywood verliert eine schwarzhaarige Schönheit ihr Gedächtnis und sucht verstört in einem leerstehenden Apartment Zuflucht. Dort zieht am nächsten Tag die naive Schauspielerin Betty ein, die in der Traumfabrik auf die große Karriere hofft. Die Frauen freunden sich an und versuchen gemeinsam, das Geheimnis um die Identität der Schwarzhaarigen zu lüften. Die Handlung schlängelt sich wie eine Limo auf den Straßen des nächtlichen Mulholland Drive entlang. Bald schon kann man nicht mehr sicher sein, wo oben und unten ist, ob man wacht oder schläft. Identitäten verschwimmen, Story-Stränge weben sich ineinander oder lösen sich auf wie weiland in Twin Peaks. Die Gelegenheit also, dieses ebenso verstörende wie absurd-komische Lynch-Meisterwerk noch einmal auf der großen Leinwand zu erleben und gemeinsam den versteckten Hinweisen zu folgen. Oder auch nicht.

USA 2001 | 147 Min. | Regie: David Lynch
mit Naomi Watts, Laura Harring, Robert Forster

DAVID LYNCH - THE ART LIFE (OmU) In memoriam David Lynch



mo 02.06. 19:00 | mi 04.06. 19:00 | sa 07.06. 18:00

Von der bildenden Kunst im Leben des späteren Kult-Regisseurs

Bereits vor seinem Durchbruch in Hollywood hatte Regisseur David Lynch eine Karriere als Maler begonnen, bis einige Experimentalfilme ihm eine andere Chance eröffneten. Mit den Dreharbeiten zu „Eraserhead“ erfüllt er sich dann den Wunsch, seine Bilder in Bewegung zu sehen, und legt gleichzeitig den Grundstein für seine Filmkarriere. Dieser Film lässt Lynch nun selbst erzählen: Über die frühen Jahre seiner Karriere, über seine Kindheit und seine Leidenschaft für die bildende Kunst, die er trotz der Prominenz als Filmemacher nie abgelegt hat. Der Film lässt ausschließlich Lynch selbst zu Wort kommen, zeigt verschiedene seiner Werke, Ausschnitte früher Filme und beobachtet ihn im Atelier bei der Arbeit. Lynch erzählt, in anekdotischen Schleifen ausholend, die Geschichte und Geschichten seines Aufwachsens bis zu dem Punkt, an dem er in Los Angeles als Regisseur Fuß fassen konnte. Und das tut er auch hier gewohnt enigmatisch.

USA/DK 2016 | 88 Min. | Regie: Jon Nguyen, Olivia Neergaard-Holm, Rick Barnes

NOCH BIN ICH NICHT, WER ICH SEIN MÖCHTE (OmU) MonatsDoku



do 29.05. 18:00 | di 03.06. 19:00 | fr 06.06. 18:00 | so 08.06. 11:00

Ein künstlerlebenslanger Bild-Blog als einnehmende Kinoerfahrung

Nach der Niederschlagung des Prager Frühlings 1968 versucht die junge Fotografin Libuše Jarcovjáčová mit ihren Bildern den Zwängen des repressiven tschechoslowakischen Regimes zu entkommen. Sie geht dafür auf die Straßen von Prag, in verstaubte Kneipen, zur Nachtschicht in eine Druckerei, in die Communities der Roma und vietnamesischen Migrant:innen. Schnappschüsse von Nacktheit, Sex und Alkohol wechseln sich ab mit Bildern von Lethargie und Restriktionen. Als sie wegen Fotos aus einem Schwulencub Probleme mit der Polizei bekommt, geht Libuše eine Scheinehe ein und zieht nach Berlin. Doch auch die neue Welt ist voller Hindernisse. Mit ihrem letzten Geld fliegt sie nach Tokio, wo ihr der Durchbruch als Modefotografin gelingt. Aus dem Werk von zehntausenden Negativen und dutzenden Tagebüchern hat Regisseurin Klára Tasovská einen poetischen Filmessay montiert, der von einem besonderen Künstlerinnenleben erzählt und zugleich von einer bewegenden Reise in die Freiheit, die sich über sechs Jahrzehnte spannt.

Ještě nejsem, kým chci být - SK/Ö/CZ 2024 | 90 Min. | Regie: Klára Tasovská

VOLVEREIS - EIN FAST KLASSISCHER LIEBESFILM (OmU/DF)



do 05.06. 18:00 (span. OmU) | sa 07.06. 20:30 (DF) | mi 11.06. 19:00 (span. OmU) | sa 14.06. 18:00 (DF) | so 15.06. 19:00 (span. OmU)

Eine kluge und witzige Hommage an die Liebe, Madrid und das Kino

Regisseurin Ale und Schauspieler Alex beschließen nach 15 Jahren Beziehung, getrennte Wege zu gehen. Und das muss gefeiert werden – zumindest, wenn man einem alten Spruch von Ales Vater Glauben schenkt. Der hatte immer behauptet, dass Trennungen und nicht Hochzeiten ein Grund zum Feiern wären. Das enge Umfeld hält die Nachricht allerdings für einen schlechten Scherz. Umso entschlossener ist das Ex-Paar, mit einer Abschiedsparty alle vom Ende ihrer Beziehung zu überzeugen. Vor allem sich selbst. In pointierten Dialogen und Szenen lotet diese „Anti-Rom-Com“ die Dynamik des zukünftigen Ex-Paars aus, samt der emotionalen Stolpersteine, die eine Trennung mit sich bringt. Madrids angespannter Wohnungsmarkt, der oft prekäre Alltag von Filmschaffenden und das Ringen um Selbstbestimmung spielen dabei eine zentrale Rolle. Die absurde Komödie hinterfragt mit klugem Witz gesellschaftliche Normen und zelebriert die »Schönheit der Trennung«.

Volveréis - SP/F 2024 | 114 Min. | Regie: Jonás Trueba
mit Itsaso Arana, Vito Sanz, Andrés Gertrúdx

KÖLN 75 Horizont:Innen



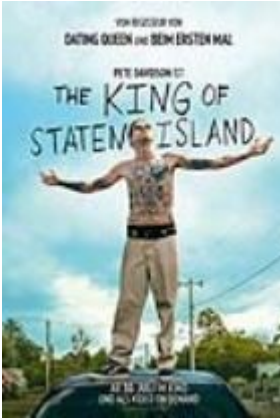
do 05.06. 20:30 | so 08.06. 19:00 | di 10.06. 19:00 | fr 13.06. 20:30 | so 15.06. 11:00

Vom Vorabend eines legendären Gigs – nicht nur für „Jazzfreunde“

Vera Brandes ist nur ein Teenager, so scheint es, doch schon bald nicht mehr wegzu denken aus der Musik-Szene der Siebzigerjahre. Als Konzertveranstalterin hat sie bereits die größten Namen nach Deutschland geholt – gegen den Willen ihrer Eltern und gegen die Widrigkeiten einer Musikwelt, die nur müde lächelt, wenn sich eine junge Frau in einer Branche behauptet, die als Männerdomäne gilt. Doch Vera geht beharrlich ihren Weg und setzt für ihren großen Traum alles aufs Spiel: Keith Jarrett, ein virtuoser Jazz-Pianist, soll am späten Abend des 24. Januar 1975 in der Kölner Oper auftreten. Alles ist vorbereitet, doch dann überschlagen sich die Ereignisse. Die Katastrophe vor Augen, muss Vera Brandes ein Konzert retten, das in die Geschichte eingehen wird... Durchweg charmant inszenierte Zeitgeschichte rund um die Entstehung der meistverkauften Platte eines Jazz-Solisten als Auftakt einer kleinen Filmreihe mit Bildungsauftrag.

D/PL/B 2025 | 110 Min. | Regie: Ido Fluk
mit Mala Emde, John Magaro, Michael Chernus

THE KING OF STATEN ISLAND (DF) Für Martin



mo 09.06. 19:00 | do 12.06. 17:30 | sa 14.06. 20:30 | mi 18.06. 19:00

Eine kleine, feine Slacker-Komödie im Schatten der Twin Towers

Scott leidet immer noch darunter, dass sein Vater als Feuerwehrmann gestorben ist, als er selbst erst sieben Jahre alt war. Nun ist er Mitte 20, hat kaum etwas in seinem Leben erreicht und lebt mit dem Traum, Tattoo-Künstler zu werden, immer noch in der Wohnung seiner Mutter vor sich hin. So vergammelt er seine Tage ständig bekifft mit seinen Kumpels Oscar, Igor und Richie und beginnt nebenbei mal wieder eine Beziehung mit seiner Freundin aus Kindheitstagen Kelsey. Doch als seine Mutter plötzlich mit dem lautstark polternden Feuerwehrmann Ray eine neue Liebe in ihrem Leben hat, ist es mit Scotts Slacker-Dasein vorbei. Er muss sich seiner Trauer und seiner Zukunft stellen...Mit einiger Verspätung findet diese semi-autobiographische Tragikomödie nun doch noch ihren verdienten Weg auf die Kinoleinwand. Zwischen grobschlächtigen Gags und anrührender Selbstfindung entspinnt sich ganz chillig eine kleine Filmperle mit grandiosem Cast.

USA 2020 | 136 Min. | Regie: Judd Apatow
mit Pete Davidson, Bel Powley, Marisa Tomei

OSLO STORIES: LIEBE (OmU/DF)



do 12.06. 20:30 (OmU) | mo 16.06. 19:00 (DF) | fr 20.06. 18:00 (OmU) | so 22.06. 19:00 (DF)

Norwegische Nouvelle Vague zum modernen Beziehungsstatus

Marianne, eine pragmatische Ärztin, und Tor, ein einfühlsamer Krankenpfleger, meiden beide konventionelle Beziehungen. Eines Abends, nach einem Blind Date, treffen sich die beiden zufällig auf einer Fähre wieder. Tor, der seine Nächte häufig dort verbringt und flüchtige Begegnungen mit Männern sucht, teilt mit Marianne seine Erfahrungen mit spontaner Nähe und tiefen Gesprächen. Fasziniert von seiner Perspektive beginnt Marianne, gesellschaftliche Normen zu hinterfragen und sich mit dem Gedanken auseinanderzusetzen, ob diese Form der unverbindlichen Intimität auch für sie eine Option sein könnte. In diesem Teil seiner Trilogie „Oslo Stories“ variiert der norwegische Filmemacher Haugerud moderne Beziehungsmodelle. Seine Filme erinnern in ihrer Redseligkeit, Offenheit und freundlichen Ironie an Eric Rohmers Filme aus den achtziger und neunziger Jahren, ebenso genau beobachtet und feinsinnig inszeniert.

Kjærlighet - N 2024 | 119 Min. | Regie: Dag Johan Haugerud
mit Andrea Bræin Hovig, Tayo Cittadella Jacobsen

A GUARDA DI UNA FEDE (it. OmU) MonatsDoku



fr 13.06. 18:00 | di 17.06. 19:00

Live aus dem Stadion: Die leidenschaftliche Geschichte eines „Ultras“ - flankierend zur diesjährigen „Coppa Antirazzista“ am 14.06.

In der Welt der Ultras besitzt die Fankurve von Atalanta Bergamo einen besonderen Stellenwert. Diejenigen, die in Bergamo und Umgebung aufgewachsen sind, kommen früher oder später in der "Curva Nord" zusammen, um zum "Wächter eines Glaubens" zu werden. Diesen Weg ging auch der Regisseur Andrea Zambelli, und sein Hauptprotagonist Claudio "Bocia" Galimberti, der heute Steuermann auf einem Fischerboot in der Adria ist. "Bocia" war sein ganzes Leben lang Mitglied der Ultras aus Bergamo, Teil des harten Kerns - eine der angesehensten und gefürchtetsten Gruppen in Italien und Europa. Seine absolute Hingabe für die Stadt und den Verein machten ihn seit 2000 zum unangefochtenen Anführer der Curva Nord. Das Portrait eines unerbittlichen Kämpfers für seine Sache, seine Ideale, seinen Verein und seine Stadt, dem durch seine Hingabe, die wohl wichtigste Sache genommen wurde, seine Freiheit.

IT 2023 | 102 Min. | Regie: Andrea Zambelli, Claudio „Bocia“ Galimberti

BALCONETTES (OmU/DF)



do 19.06. 18:00 (frz. OmU) | sa 21.06. 20:30 (DF) | mo 23.06. 19:00 (frz. OmU) | so 29.06. 11:00 (DF)

Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs unter sengender Sonne

Die südfranzösische Hafenstadt Marseille wird von einer ätzenden Hitzewelle überrollt. Das Innere ihrer Wohnung gleicht deshalb einer Sauna und so sehen sich Ruby, Nicole und Élise gezwungen, ihre Tage auf dem Balkon zu verbringen, um wenigstens ein bisschen frische Luft atmen zu können. Von dort aus haben die drei Mitbewohnerinnen gute Sicht auf alles, was in der Nachbarschaft so alles passiert. Fortan begnügen sie sich damit, in das Leben ihres Nachbarn einzumischen. Doch die ausgelassene Stimmung wird schon bald getrübt, als eines Abends nicht nur Wein, sondern auch Blut vergossen wird... Die zweite Regiearbeit der Schauspielerin Noémie Merlant kommt zuerst listig als eine weibliche Buddy-Komödie daher und konfrontiert das Publikum dann mit explizitem Körperhorror. Diese Abrechnung mit dem Voyeurismus meint es ernst mit dem Kampf der Geschlechter und erinnert an die frühen Screwball-Grotesken von Pedro Almodóvar.

Les femmes au balcon - F 2024 | 103 Min. | Regie: Noémie Merlant
mit Souheila Yacoub, Sanda Codreanu, Noémie Merlant

THE ASSESSMENT (OmU/DF)



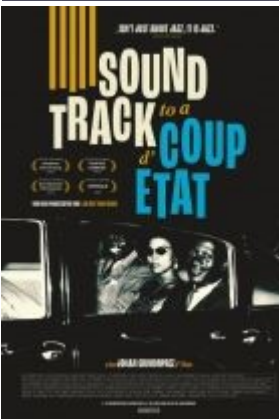
do 19.06. 20:30 (OmU) | sa 21.06. 18:00 (DF) | mi 25.06. 19:00 (OmU) | fr 27.06. 18:00 (DF)

Elegante Sci-Fi-Studie zu den Herausforderungen der Elternschaft

In einer nahen Zukunft, in der das Leben optimiert und kontrolliert wird, unterliegt die menschliche Fortpflanzung einem strengen Genehmigungsverfahren. Mia und ihr Ehemann Aaryan haben ihren Antrag auf Elternschaft eingereicht und müssen sich zunächst einer Eignungsprüfung unterziehen. Ihnen wird eine Gutachterin namens Virginia zugewiesen, die sie sieben Tage lang auf Schritt und Tritt begleitet. Die kühle, unnahbare Virginia stellt Mia und Aaryan vor eine Reihe zermürbender und surrealer Herausforderungen, die sie an ihre emotionalen Grenzen bringen und nicht nur an den Grundfesten ihrer Beziehung rütteln, sondern auch immer mehr Zweifel hinsichtlich der Motive der Gutachterin und der Integrität des Bewertungssystems schüren. Ein stilsicherer Sci-Fi-Mindfuck, der vor allem als psychologisches Cringe-Experiment ganz hervorragend funktioniert und nicht nur die Prüflinge, sondern auch das Publikum auf eine harte Probe stellt.

GB/D/USA 2024 | 119 Min. | Regie: Fleur Fortuné
mit Alicia Vikander, Elizabeth Olsen, Himesh Patel

SOUNDTRACK TO A COUP D'ETAT (OmU) Horizont:Innen



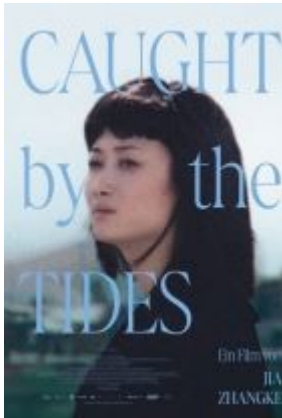
fr 20.06. 20:00 | so 22.06. 11:00 | di 24.06. 19:00

Eine echte „Freedom Suite“ rund um Jazz, Politik und Geschichte

In den 1960er Jahren erkämpfen viele afrikanische Staaten ihre Unabhängigkeit von den europäischen Kolonialmächten. Während die Sowjetunion und andere sozialistische Länder, die Dekolonialisierung unterstützen, sehen die USA und ihre westlichen Verbündeten diese skeptisch. Ihr Interesse gilt vor allem den Bodenschätzen, über die sie die Kontrolle behalten möchten. Die USA versuchen sich unkonventionell und schicken Jazzgrößen wie Louis Armstrong und Nina Simone als Werbeträger*innen in afrikanische Staaten, um den Westen positiv darzustellen, während sich zeitgleich Figuren wie Malcolm X und andere Jazzkünstler mit der Unabhängigkeitsbewegung solidarisieren. Ein informativer, mitreißender, emotional bewegender Film. Regisseur Johan Grimont verwebt in dieser historischen Achterbahnfahrt auf beeindruckende Weise globale Machtstrukturen, antikoloniale Kämpfe und ganz viel Jazz.

B/NL/F 2024 | 150 Min. | Regie: Johan Grimont

CAUGHT BY THE TIDES (chin. OmU)



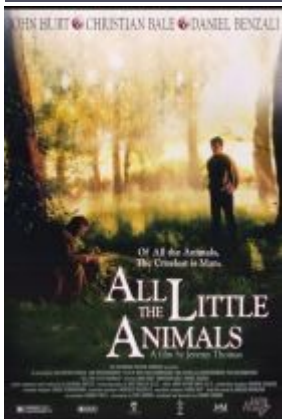
do 26.06. 18:00 | sa 28.06. 20:30 | mo 30.06. 19:00 | fr 04.07. 18:00

Ein Gedicht vom steten Fluss der Zeit im aufstrebenden Reich der Mitte

Eine Frau, ein Mann, ein Dancefloor: So lernen sich Qiaoqiao und Guo Bin kennen. Irgendwo in der nordchinesischen Provinz haben sich diese traurigen Seelen gefunden, doch das anfängliche Glück hält nicht lange. Der mysteriöse und wortkarge Bin wird zunehmend frustrierter und flieht aus seinem Zuhause. Qiaoqiao, verwirrt von seinem plötzlichen Verschwinden, macht sich auf die Suche nach ihrer großen Liebe. Es beginnt die stille Reise einer Frau, die wie ein Phantom fast teilnahmslos durch die Provinzen Chinas gleitet und die wandelnde Umwelt registriert. Mit seiner unvergleichlichen Fähigkeit, die komplexe soziale und kulturelle Landschaft Chinas einzufangen, schafft Jia Zhangke einen nahezu dialoglosen Film, der seinen Figuren frei und lose durch die gewaltige Landschaft Chinas folgt. Das Ergebnis ist ein faszinierendes Puzzle aus Geschichten und Emotionen sowie ein suggestives Stimmungsbild der raschen Modernisierung der Volksrepublik.

Feng liu yi dai - CHN 2024 | 111 Min. | Regie: Jia Zhangke
mit Zhao Tao, Li Zhubin

ALL THE LITTLE ANIMALS (OmU/DF)



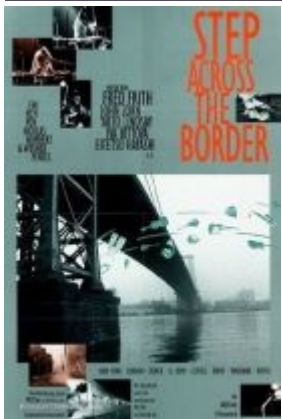
do 26.06. 20:30 (OmU) | sa 28.06. 18:00 (DF) | di 01.07. 19:00 (OmU)

Schwarzhumoriges Außenseiterdrama und lohnende „Neuentdeckung“

Bobby Platt, ein geistig beeinträchtigter junger Mann, flieht vor seinem gewalttätigen und hasserfüllten Stiefvater, der all seine Haustiere nacheinander getötet hat. Auf der Flucht begegnet er einem seltsamen alten Mann, der auf den Autobahnen umherzieht, um überfahrene Tiere zu begraben. Bobby wird sein Lehrling und entdeckt durch ihn eine eigenartige, fast idyllische Verbindung zur Natur. Doch die Bedrohung durch seinen Stiefvater bleibt nicht lange fern, und Bobbys scheinbar friedliche Welt wird schon bald in einen grotesken Albtraum gestürzt. Das 1998 in Großbritannien entstandene Drama, das nun erst in die deutschen Kinos kommt, ist eine echte Entdeckung und großes Schauspielkino: John Hurt, ein blutjunger Christian Bale und ein geradezu dämonisch böser Daniel Benzali spielen die Hauptrollen in diesem poetischen Drama, das in keine Schublade passen will.

GB 1998 | 112 Min. | Regie: Jeremy Thomas
mit John Hurt, Christian Bale, Daniel Benzali

STEP ACROSS THE BORDER (OmU) *Horizont:Innen*



fr 27.06. 20:30 | do 03.07. 18:00 | mo 07.07. 19:00

Die ganze Welt ist Klang – ein Portrait des Barrikadenstürmers aus England in fantastischen Bildern

Eine Klang-Bild-Collage, die selbst der Maxime der Improvisation folgt: Fred Frith, John Zorn, Arto Lindsay, Ciro Battista, Iva Bitová, Bob Ostertag, Joey Baron, Jonas Mekas, Robert Frank - vereint in einer Zelluloid-Improvisation über Rhythmus, Bilderlust und Lebensfreude. Konzertmitschnitte, Interviews in heruntergekommenen Hotelzimmern und Kamerafahrten durch Metropolen wie New York und Tokio vermischen sich zu einer mitreißenden Klangreise. Musik und Bild sind eigenständig, keines unterwirft sich dem anderen und doch ergeben sich Überschneidungen, die mal komisch, mal absurd, mal einfach schön sind - wie die Maisfelder im Wind, die einen magischen Augenblick lang im Rhythmus von Friths Improvisationen schwingen.

D/CH 1990 | 90 Min. | Regie: Werner Penzel, Nicolas Humbert

BIRD (OmU) *Horizont:Innen*



so 29.06. 19:00

Clint Eastwoods opulente Film-Hommage an Charlie Parker

Der Jazz-Musikers Charlie „Bird“ Parker geht 1940 nach New York und versucht dort sein Glück. Es läuft gut für Charlie und er erntet große Anerkennung für sein Können am Saxophon. Jazz-Könner wie Dizzy Gillespie oder auch Buster Franklin sorgen dafür, dass sich Parker innerhalb der Musikerszene etablieren kann. Aber schon früh sind die Drogen ein ständiger Begleiter in Parkers Leben, das dadurch zunehmend in ein düsteres Fahrwasser gerät. Der begnadete Musiker driftet immer mehr ab und treibt sich Stück für Stück selbst weiter in den Ruin. Auch die Polizei wirft schon bald ein Auge auf Parker und bringt ihn in weitere Schwierigkeiten... Clint Eastwood, der Parker in den 1940er Jahren als Teenager spielen sah, erschafft mit „Bird“ keine reine Künstlerbiographie, sondern eine stylische Annäherung an Leben und Mythos der Bebop-Ikone. Im Vordergrund steht jedoch seine Musik, die in brillanter Tonqualität zum Verständnis geboten wird.

USA 1988 | 160 Min. | Regie: Clint Eastwood
mit Forest Whitaker, Diane Venora, Michael Zelniker